

Axel Schlote
Widersprüche sozialer Zeit

Axel Schlote

Widersprüche sozialer Zeit

Zeitorganisation im Alltag
zwischen Herrschaft und Freiheit

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH
1996

Für Carlos

ISBN 978-3-663-11846-6

ISBN 978-3-663-11845-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-11845-9

Zugleich Dissertation am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück

© 1996 Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei Leske + Budrich, Opladen 1996

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Titelabbildung „Chronos beschneidet Amors Flügel“, Stich 1567, aus: Erwin Panofsky, Studien zur Ikonologie. Humanistische Themen in der Kunst der Renaissance, Köln 1980.

Inhalt

I. Einleitung	11
1. Begründung und Erläuterung des Themas	12
2. Leitende Fragestellung	13
3. Theoretischer Ansatz und methodische Durchführung	16
II. Grundannahmen	19
1. Zeit als soziale Kategorie	19
1.1 Verschiedene Zeitdimensionen	19
1.2 Entwicklung der Zeitmessung	22
1.3 Begründung des Konzepts sozialer Zeit in der Soziologie.....	26
1.4 Merkmale sozialer Zeit	31
2. Problemfokus Alltag und Lebensführung.....	33
2.1 Gesellschaftlich-historische und biographische Zeit	33
2.2 Alltagszeit und Lebensführung.....	35
3. Erwerbsarbeit als zentrales Strukturmerkmal von Alltagszeit.....	38
3.1 Geschichte der Arbeitszeit	38
3.2 Die Debatte um die Arbeitsgesellschaft	45
3.3 Zentralität der Erwerbsarbeit.....	48
4. Emanzipation als individuelle Chance und Anforderung	49
III. Zeitstrukturen, Zeiterfahrung. Kritische Diskussion theoretischer Konzepte	53
1. Ökonomie und Zeit	53
1.1 Zeit in der ökonomischen Theorie. Neoklassik, mikroökonomische Theorie der Zeit als Gut und Zeitbudget-Forschung	53
1.2 Die „Ökonomie der Zeit“. Zeit in der Marxschen Kapitalismus-Analyse	61

2.	Theorien sozialer Zeit	74
2.1	Bewußtsein von Zeit. Die theoretischen Modelle von Bergson, Husserl und Schütz/Luckmann.....	77
2.2	Menschliche Handlung und Intersubjektivität. Die Philosophie der Gegenwart von Mead	89
2.3	Komplexität und Differenzierung: System-Zeiten. Zeit in der Systemtheorie bei Luhmann u.a.	96
2.4	Zeit als gesellschaftspolitischer Ordnungsfaktor. Die Zeit-Philosophie von Lübke.....	110
2.5	Raum, Zeit und Routinen. Zeit in Giddens Theorie der Strukturierung	116
2.6	Zivilisation, das Symbol Zeit und ihre Zwänge. Die wissenssoziologische Zeit-Theorie von Elias.....	124
2.7	Individuen zwischen Anschlußzwang und Eigenzeit. Das theoretische Zeit-Konzept von Nowotny.....	132
2.8	Kapitalistische Produktion, enteignete Zeit. Kritische Zeit-Modelle	137
3.	Die soziale Zeit der Individuen - Thesen	150
3.1	„Ökonomie der Zeit“ als Idealtypus	150
3.2	Widersprüche der herrschenden Zeitordnung	155
3.3	Zeit-Bewußtsein und menschliche Fähigkeit zur Selbstorganisation von Zeit.....	157
3.4	Qualität der Quantität - Zeit für Zeit	159
3.5	Notwendige Differenzierungen von Routinen und Flexibilität.....	160
3.6	Zeitorganisation im Alltag als Gegenstand einer kritischen Zeitsoziologie.....	162

IV. Alltägliche Zeitorganisation. Interpretation empirischer Befunde

1.	Arbeit und alltägliche Zeitorganisation	166
1.1	Starre Normalarbeitszeiten.....	168
1.2	Flexible Arbeitszeiten	171
1.2.1	Motive und Modelle der Arbeitszeitflexibilisierung	172
1.2.2	Flexible Arbeitszeiten als heteronome Zeitvorgabe	184
1.2.3	Variable Arbeitszeiten mit individuellen Optionen.....	196
1.3	Geschlechtsspezifische Zeitorganisation und Arbeit.....	208
2.	Arbeitslosigkeit und alltägliche Zeitorganisation.....	214
3.	Zeitorganisation in der arbeitsfreien Zeit	220

V. Soziale Zeit und ihre Widersprüche. Konzeption einer kritischen Zeitsoziologie.....	229
1. Gegenemanzipation: Herrschaft durch Zeitvorgaben	229
1.1 Strategien der Heteronomie und Zeitökonomie.....	229
1.2 Widersprüche der Heteronomie und Zeitökonomie	234
2. Emanzipation: Freiheit durch Zeitoptionen.....	240
2.1 Potentiale für Zeitautonomie.....	240
2.2 Widersprüche der Zeitautonomie.....	246
3. Wandel im Korsett: Zeitorganisation zwischen Heteronomie, Autonomie und ihren Widersprüchen.....	252
VI. Fazit	259
1. Resümee	259
2. Ausblick	266
VII. Literatur	273

Vorwort

Ich danke Carlos für seine Geduld und Loyalität. Er hätte einen Ehrendoktor verdient.

Ich danke der Friedrich-Ebert-Stiftung für mein Stipendium und die Freiheit, nichts tun zu müssen, aber alles tun zu können.

Ich danke Arnold Schmieder und Bernd-Peter Lange, Thorsten Lindemann und Karin Gysbers. Ihr wißt, wofür.

Osnabrück, Mai 1996

Axel Schlote